

Pressemitteilung

"Ottensen macht Platz" gewinnt den Deutschen Verkehrsplanungspreis 2020

Die Freude ist groß: "Ottensen macht Platz" hat den Deutschen Verkehrsplanungspreis 2020 gewonnen. Der Preis wird von der Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung (SRL) in Kooperation mit dem ökologischen Verkehrsclub VCD verliehen.

Die Idee, im besonders dicht besiedelten Ottensen für begrenzte Zeit eine autofreie Zone einzurichten, entstand aus den Ergebnissen des EU-Projektes Cities-4-People Altona, in dessen Rahmen Altonaer Bürgerinnen und Bürger Wünsche und Ideen für eine neue, nachhaltige Mobilität in Altona entwickeln konnten. Ab dem 1. September 2019 wurde das Zentrum des Stadtteils Ottensen für sechs Monate formal als Fußgängerzone ausgewiesen und damit autoarm.

Die CDU-Fraktion Altona hat das Projekt „Ottensen macht Platz“ mit initiiert, der Antrag zur Umsetzung fand in der Altonaer Bezirksversammlung eine breite Mehrheit.

„Wir freuen uns sehr über die Auszeichnung. „Ottensen macht Platz“ wurde wissenschaftlich durch die Technische Universität Hamburg begleitet, die Evaluation ergab eine überwiegend große Zustimmung von Bürgerinnen und Bürgern und Gewerbetreibenden. Deshalb hat die CDU gemeinsam mit den Grünen in der Bezirksversammlung Altona schon im Februar 2020 eine Verstetigung von „Ottensen macht Platz“ beantragt, die mehrheitlich beschlossen wurde. Der Prozess geht jetzt los. Für die Umsetzung muss die Stadt die finanziellen Mittel sicherstellen“, erklärt **Tim Schmuckall, verkehrspolitischer Sprecher der Altonaer CDU-Fraktion.**

In der Begründung der Jury heißt es: „Das komplexe Projekt zeigt, wie es gelingen kann, im vorhandenen planungsrechtlichen Rahmen vom Verkehrsversuch zu einer dauerhaften Lösung zu gelangen. Dafür braucht es Mut, auch im Umgang mit den Konflikten! Der Quartiersbezug bietet eine flächenhaft wirksame Lösung. Für den Umgang mit dem ruhenden Verkehr ist es gelungen, einen tragfähigen Lösungsansatz zu finden, der bundesweit in Bestandsquartieren in dieser Konsequenz so noch nicht umgesetzt wurde.“

Für telefonische Rückfragen:

Tim Schmuckall
0177-506 40 55